Modell vom Bahnhofsgebäude LVIIIb/H vom Landesausschuss des Königreichs Böhmen – Bauanleitung

KBmodel

LAS 4038 TT
LAS 5038 H0



Das Gebäude des Typenblatts LVIIIb/H vom Landesausschuss des Königreichs Böhmen ist auf unseren Regionalbahnstrecken ziemlich häufig verwendet. Als Vorlage von diesem Typ des Gebäudes ist die schon ehemalige Bahnstation Rosice u Chrasti in der Höhe von 257 über dem Meeresspiegel auf der schon abgebrochenen Bahnstrecke Nr. 016 – Hrochův Týnec – Chrast u Chrudimi im Bezirk Chrudim. Der Verkehr auf dieser Lokalbahnstrecke KkStB wurde am 26.9.1899 als unabhängig mit sämtlichem Transport eingeleitet. Der Verkehr wurde im Jahr 2011 beendet.

Die Vorarbeiten: Studieren Sie den Baukasten und die Montageanleitung sorgfältig durch, überlegen Sie sich die einzelnen Schritte des Baues und bereiten Sie sich die notwendigen Werkzeuge, Hilfsmittel und das Material vor. Die Teile vom Baukasten schneiden Sie aus den Kartonen aus!

Die erforderliche Hilfsmittel und das Material: Die Holzbalken (Fichtenholz, Balsaholz) mit dem Querschnitt 2 x 2 mm (für die Grösse H0) oder 1,5 x 1,5 mm (für die Grösse TT), die Malerfarbe (z.B. PRIMALEX), Tempera-, Alkohol- oder synthetische Farben (schwarz, braun, grün, grau), die durchsichtige Folie für die Verglasung der Fenster, der Draht mit dem Durchmesser von 1 mm für die Regenfallrohre, der Dispersionsklebstoff und der Sekundenkleber, das beiderseitige Klebeband. Die Hilfsmittel: das Cuttermesser, das Skalpell, die Schneidunterlage, das Stahllineal, die Pinzette, die Pinsel Nr. 4 – 6.

Der Zusammenbau des Gebäudes: Beginnen Sie damit, dass Sie die Grundplatte aus den Teilen Nr. (1), (1A) und (1B) zusammenstellen. An der Stelle der Bodenfliesen streichen Sie die Veranda mit der grauen Farbe – Imitation von Betonbodenfliesen und Bordsteinen – an. Danach kleben Sie die Mittelwand Nr. (2), dann an sie anschliessende Wand Teil (3) und (5) ein, jetzt kleben Sie die Decke Nr. (6) auf und verschliessen Sie es mit der Wand Nr. (4). Setzen Sie mit der Wand vom Dienstflügel (7) und (9), mit der Decke (8) fort und verschliessen Sie es mit der Giebelwand (10). Setzen Sie mit der Wand vom Wohnflügel (11) und (13) fort, fügen Sie die Decke (12) ein und verschliessen Sie es mit der Giebelwand (14). In die Fensteröffnungen kleben Sie die Fensterbänke (15) ein. Kleben Sie die Treppe (16) und (17) an die Stellen von Türöffnungen auf.

Dann folgt das Aufkleben vom Sockel (18) in dem ganzen Umfang des Gebäudes mit der Unterbrechung bei den Türöffnungen. **Vorsicht** – an der Stelle des Fussbodens von der Veranda, sowie auch an den Abflussauslässen vom Regenfallrohr verengen Sie den Sockel um die Stärke des Teiles (1). Danach kleben Sie den Stuck in den Giebeln (21), (23) und (25) auf. Daraufhin kleben Sie an die mit den Strichen bezeichneten Oberkante von der Wand das Ziergesims (19) aus zwei Teilen auf, und zwar zuerst den stärkeren Teil und in seinem oberen Drittel den engeren Teil – am besten orientieren Sie sich nach dem Foto Ihres wirklichen

Gebäudes als Vorlage, die Sie modellieren. Jetzt ist das Gebäude (ohne Dach und ohne Fenster) beendet und Sie können mit der Färbung beginnen.

Das Bemalen des Gebäudes: Es hat sich die Mischung von der Malerfarbe (z. B. Primalex) bewährt, die mit Tönungsfarben oder Temperafarben eingefärbt und mit ein paar Tropfen vom Dispersionskleber vermischt ist. Beim Anstreichen achten Sie darauf, dass die Fugen „im Stuck" mit der Farbe nicht bedeckt sind, sondern dass sie plastisch bleiben. Nach dem ersten Anstrich empfehlen wir, die Tropfen nachzuschleifen und eventuelle Tropfen in den Ecken von den Fensteröffnungen abzufeilen. Den zweiten Anstrich führen Sie erst nach dem vollständigen Austrocknen vom ersten Anstrich, der zweite Anstrich sollte etwas dünner sein. Was betrifft der Farbausführung vom Gebäude, orientieren Sie sich nach den Fotos von der Vorlage. Streichen Sie die Treppe mit Betonfarbe und den Sockel mit Steinfarbe an.

Nach dem zweiten Farbanstrich kleben Sie die angestrichenen, zusammengestellten und verglasten Laibungsfenster ein, die doppelt sind (Teile (33), (34), (35); (36), (37), (38)) – wir empfehlen, die Fenster zuerst zu streichen, mit der durchsichtigen Folie zu verglasen und in Paaren zusammenzustellen, dann die Türen (Teile 2x (29) und (30) und 2x (31) und (32)) zu streichen, zusammenzustellen, zu verglasen und einzukleben. Die Dachfenster (33P) sind einfach.

Die Veranda: Kleben Sie die Teile 2x (38) zusammen und gemeinsam mit dem Teil Nr. (38A) streichen Sie sie mit der entsprechenden Farbe an. Danach passen Sie den Doppelteil (38) in die Öffnungen im Teil (1) ein und verkleben Sie es. Auf die Oberkante platzieren Sie den Teil (38A). Streichen Sie das Dach von der Veranda (39) mit der entsprechenden Farbe an, platzieren Sie das Dach auf die Konstruktion von der Veranda.

Der Zusammenbau vom Gebäudedach: Benutzen Sie die Balken 2x2 zum Aufbau der tragenden Konstruktion („Träger") des Daches, biegen Sie die Teile (40), (41) und (42) um, streichen Sie sie aus der Innenseite beim Rand mit der grau-brauner oder Cremefarbe an. Aus der Giebelseite schneiden Sie die tragenden Träger aus den Kanthölzer 2x2 mm auf die Länge ab, aus der Längsseite unter dem Rand des Daches kleben Sie die herausragenden „Dachstühle" zu. Setzen Sie die Schornsteine aus den Teilen (43) und (44), 2x (45), (46) zusammen, streichen Sie sie an und kleben Sie sie in die Öffnungen im Dach ein. Auf dem Dach bilden Sie aus dem gefärbten Papier „die Klempnerelemente" (die Blechverkleidung von der Dachkehle, von den Schornsteinen, die Windbleche und die Randbleche) und bilden Sie aus dem beigefügten Karton mit den gravierten „Dachziegeln" die Dacheindeckung. Auf den Dachfirst kleben Sie die Firstdachziegel auf. Aus der Giebelseite kleben Sie eventuell die Windbretter aus dem gefärbten Balsaholz oder aus dem Karton auf. Kleben Sie die Dachrinnen und die aus dem Draht hergestellten Regenfallrohre auf. Kleben Sie die Schornsteinstege (49) und (50) auf und zu ihrem Rand kleben Sie die Dachluken (51) und (52) auf. Zuletzt kleben Sie die Kellerfenster (47) auf und passen Sie die Schilde mit dem Namen der Bahnstation (26-28) und (48) ein.

Die Fenster des Modells versehen Sie von der Innenseite mit Gardinen. Das Modell kann man mit weiteren Details wie z. B. der Münzfernsprecher an der Wand, der Briefkasten, die Abfalleimer, die Bänke, die Aussenbeleuchtung, die Wanduhr, die Schaltanlage und Sicherungskasten usw. vollenden.

Abmessungen des Modells: (B x T x H) H0 = 285x140x95mm;
TT = 206x102x70mm

Der Tipp für den Bau: Es hat sich bewährt, die Kanten vom Karton (besonders in den Ecken) vor der Färbung mit dem Sekundenkleber zu tränken. Nach dem Aushärten kann man den Karton vorsichtig wie Kunststoff schleifen und dann franst der Karton nicht aus (Im Bedarfsfall das Abschleifen des Überstandes über die Kante).

Die Anleitung dient nur zur Orientierung und sie beschreibt eher die Folge von einzelnen Schritten bei dem Zusammenbau des Hauses als konkrete Modellierungstechniken – jeder Modellbauer hat seine eigene eingebürgerte Arbeitsweise und es hängt nur von ihm ab, wie das Endprodukt aussehen und wie es detailliert bearbeitet sein wird.

Ich wünsche viel Spass. Bei Fragen oder Interesse an weiteren Modellen von Gebäuden und Zubehör schreiben Sie an die E-mail ***domecky.info@centrum.cz****. Die Modelle von weiteren Eisenbahngebäuden, die aus Karton mit Laser geschnitten sind, sind auch im Angebot auf den Webseiten* ***www.kb-model.eu****. Hier können Sie auch diese Anleitung herunterladen.*